Finstersee liegt zwischen Zuger- und Zürichsee und ist von Zug-Menzingen bzw. von Schindellegi-Hütten mit den öffentlichen Verkehrs-mitteln erreichbar. Die Angemeldeten erhalten einen Fahrplan ab Wohnort und eine Teilnehmerliste, damit sie sich schon auf der Reise treffen können. Ausserdem steht in Zug ein Kleinbus für stark Gehbehinderte und das Gepäck bereit.

Ankunft am Sonntag, 29. September 1996, spätestens zum Nachtessen; Abreise am Freitag, 4. Oktober 1996, nach dem Mittagessen gemäss individuellem Fahrplan.

Kosten: Unterkunft, Verpflegung (ohne Getränke!), Ausflug, Kursbegleitung und Lesebuch:
Fr. 550.-- im Einerzimmer, *Fr. 480.--* im Doppelzimmer, *Fr. 120.--* für Einzeltage mit Übernachtung, *Fr. 50.--* für Einzeltage ohne Übernachtung.

Wir bitten um Vorauszahlung auf unser Postcheckkonto "Kurse und Tagungen" Luzern 60-29338-7.

Anmeldung:
möglichst **frühzeitig** bei: Irène Häberle
Michaelskreuzstrasse 1
6037 Root
Tel. 041-450 11 19 (Bürozeit)

An sie kann man sich auch mit allen Fragen, Wünschen und Anregungen wenden. Wer **vegetarische Kost** wünscht, soll das unbedingt **vor dem Kurs** melden!

FÜR EINE SOLIDARISCHE UND ÜBERLEBENSFÄHIGE WELT

NEUER GESELLSCHAFTSVERTRAG UND REICH GOTTES

FERIENKURS DER
RELIGIÖS-SOZIALISTISCHEN VEREINIGUNG
29. SEPTEMBER - 4. OKTOBER 1996
IN FINSTERSEE

Der ungeschriebene Vertrag, auf dem unser gesellschaftliches Zusammenleben beruht, wird von verschiedenen Seiten her aufgekündigt. Der Entwurf der Neoliberalen ist gekennzeichnet durch einen Mangel an Solidarität. Unser Zusammenleben soll nur durch die Gesetze des totalen Marktes geregelt sein. Es gibt keine menschlichen Grundbedürfnisse, die befriedigt werden müssen. Der Kampf aller gegen alle wird noch mehr Menschen als bisher vom Leben ausschliessen.

Die prophetische Vision vom Reich Gottes, wie sie Jesus gelebt hat, besteht darauf, dass das Leben wie ein Fest ist, auf dem alle satt werden. Solange es Arme gibt, ist das Anhäufen von Gütern und Eigentum ein Skandal und widerspricht der soli-darischen Gemeinschaft, wie sie Jesus gelebt hat.

In unserem Kurs gehen wir miteinander den Fragen nach, wie wir unser Zusammenleben gestalten können, damit auch die nächste Generation noch ein Leben in Würde und Solidarität leben kann.
Wie jedes Jahr teilen wir unsere eigenen Erfahrungen miteinander und versuchen im Gespräch mit Fachpersonen, uns mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Indem wir die Probleme benennen, klären wir unseren eigenen Standort und können zu neuen Lösungen finden.

Jeweils am Vormittag werden wir an den verschiedenen Aspekten unseres Themas arbeiten. Nachmittags und Abends haben wir Zeit für uns, für weitergehende Gespräche und für's Gemütliche. Wer etwas zur Gestaltung dieser freien Zeit beitragen möchte, kann sich zu Beginn des Kurses melden.

Kursort:
Ferien- und Erholungshaus Luegisland, 6311 Finstersee,
Tel. 041-755 10 22

Programm
Wir beginnen den Tag mit einer Meditation. Anregungen zu Texten und Musik seitens der Teilnehmenden sind sehr erwünscht!

Montag:	mit Carlo Knöpfel, Ökonom, sprechen wir über Perspektiven für einen neuen Gesellschaftsvertrag.
Dienstag:	mit den Theologen Urs Eigenmann und René Budry betrachten wir einige biblische Aspekte.
Mittwoch:	mit Hans Ruh, Sozialethiker, sprechen wir über seine Thesen zu Arbeit und Lohn. Ausflug zur Insel Ufenau.
Donnerstag: 3. Okt.	mit Maja Wicki, Ökonomin, denken wir über Arbeit und Armut nach.
Freitag:	feierlicher Abschluss, Apéro und Heimreise

Begleitung:
Verena Büchli-Schmidt, Germanistin, Zürich; René Budry, Theologe/Gemeindehelfer, Littau; Urs Eigenmann, Theologe/Pfarrer, Neuenhof; Christoph Freymond, Politologe, Nyon; Irène Häberle, Pensionskassenexpertin, Basel/Root; Louise Schneider, Sozialarbeiterin, Köniz